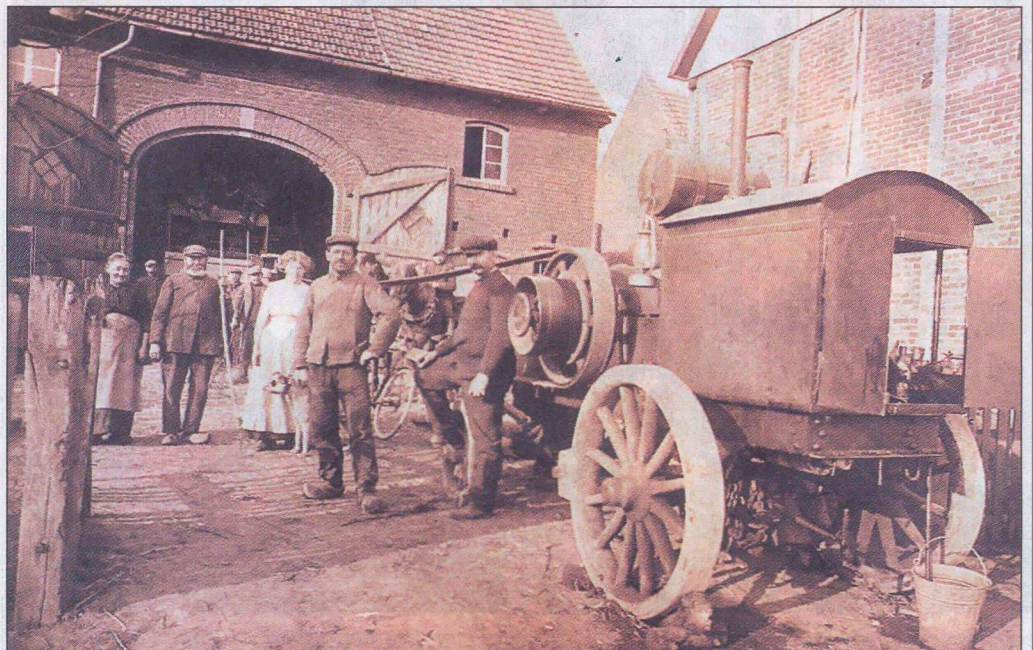


Welche Höfe zeigen die Fotos?

Bildband zum 40-jährigen Bestehen Lippetals in Arbeit
Heimatverein Brücke will Alltagsgeschichte sichtbar machen

LIPPETAL ■ Im Jahr 2009 besteht die Gemeinde Lippetal vierzig Jahre, dies liefert den Impuls für den Heimatverein „Brücke“ dem Projekt: „Lippetal – Vierzig Jahre und weit mehr – Bilder aus der Vergangenheit der elf Dörfer“, zuzuarbeiten. Inzwischen ist der Fundus an Fotos gewachsen, mit denen der Verein Brücke die Alltagsgeschichte der Menschen in Lippetal im 20. Jahrhundert dokumentieren will. Ohne weitere Fotos aus privaten Sammlungen bliebe das Projekt unvollständig, darum besteht noch weiterhin die Möglichkeit, Fotos für den geplanten Fotoband an den Brücke weiterzugeben. Zwei der Fotos, die in den Fotoband aufgenommen werden könnten, stammen aus der Sammlung des verstorbenen Heinz Erenkötter. Die beiden Fotos zeigen die Maschinenführer Bernhard Grabenschroer und Josef Withot, bei ihrer Arbeit auf Höfen, vermutlich südlich der Lippe, so das Ergebnis der Recherche von Erenkötter.

Die Bilder zeigen eine schon fast vergessene und nur noch Wenigen persönlich erinnerbare Lippetaler Welt. Auf den ersten Blick wird deutlich, wie sehr sich die bäuerliche Arbeit verändert hat. Aus heutiger Sicht erscheinen die Maschinen klein, fast wie Spielzeug; wo damals zehn und mehr Frauen und Männer beteiligt waren sind es heute einzelne. Heinz Erenkötter konnte nicht herausfinden, auf welchen Höfen die Bilder entstanden sind und wie die weiteren Frauen und Männer



Historische Fotos aus der Sammlung des Heimatvereins Brücke.

heißen. Der Verein Brücke wäre dankbar, für Hinweise, die zur Einordnung dieser Fotos beitragen könnten. Eduard Röttger und Paul Piepenbreier vom Vorstand koordinieren die Arbeiten für den Bildband, sie hoffen, dass noch viele Lippetaler einen Blick in die Fotoalben, auch ihrer Eltern und Großeltern

werfen, Schätze auswählen und die Fotos leihweise zur Verfügung stellen. Alle Fotos kommen nach dem Projekt wieder zurück zu ihren Besitzern. Am morgigen Mittwoch, 3. Dezember, findet die nächste Öffnungszeit des „Brücke Archiv Lippetal“ statt. Im Haus Biele in Hovestadt können zwischen 18

und 19 Uhr dem Archiv wieder Schriftstücke, Bücher, Festschriften, Totenbriefe, Fotos, Dias, alte Postkarten, Plakate, Akten, Nachlässe, Vereinsunterlagen zur Aufbewahrung übergeben werden. Gesammelt werden im „Brücke Archiv Lippetal“ Materialien mit geschichtlicher Bedeutung und regionalem Bezug zu Lippetal, seinen Dörfern und Bewohnern. In dieser Zeit ist es möglich einen Blick auf die gesammelten Archivalien zu werfen.



Welche Höfe werden hier abgebildet, so lautet die Frage.

Kontakt zu Brücke e.V, Verein für Geschichte und Heimat Lippetal: Paul Piepenbreier, Vorsitzender, Bahnhofstraße 31 in Lippetal-Hovestadt, Telefon 02923/216. Internet: www.bruecke-lippetal.de / www.familienforschung-in-lippetal.de / Mail: bruecke@pieli.de